Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **30 (1904)**

Heft 18

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

ER hatte sehr recht,
als er dem Papst depeschierte, er könne nicht nach Rom kommen, da er die Mittelmeerreise nur aus Gesundheitsrücksichten angetreten habe. Denn seit in Rom der Unfehlbarkeits-Bazillus grassiert, ist kein gesunder Menschenverstand mehr vor der Hochdummheits-Epidemie dort sicher!

Jeder erwachsene Mensch hat zweiunddreißig Zähne (teils im Mund, teils in einem Schächtelein).

Der wegen seiner Zerstreutheit bekannte Professor X fängt in einer Gesellschaft, nicht lange nachdem Sekt eingegossen worden ist, plötzlich mit großem Geräusch an zu gurgeln und speit in den vor ihm stehenden silbernen Sektkübel. „Um Gottes Willen, Herr Professor, was ist Ihnen denn?", rufen von allen Seiten die verblüfften Gäste. „Entschuldigen Sie tausendmal, meine Herrschaften", sagt dieser sichtbar verlegen nach einer kurzen Pause, „aber der Champagner hat mich in eine so herrliche Stimmung versetzt, daß ich wähnte, ich befände mich in meinem Schlafzimmer und spülte mir den Mund mit „Odol"!"

Grossfeuer- u. Einbruchsichere-Kassenschränke u. Panzer

Neue und gebrauchte, **grösstes Lager.** — **Tausch und Miete.** 121

Man verlange ausführliche Kataloge. **B. Schneider, Gessnerallee 36, Zürich I.**

Teschings,
geräuschlos, ohne Knall, 6 m/m inklusive 100 Patronen, à Fr. **20.**— feinst gezogen Fr. **25.**—

Amerikan. kleiner **Taschen-Revolver** 7 Schuss

fein vernickelt 6 m/m, inklusive 25 Patronen für nur Fr. **10.**— versendet
Knecht's Waffengeschäft
98 **Zürich.**

Jntimitäten
30 intime Scenen. Visitformat Fr. 1.50 in Briefmarken.
Verlag Friedel, Berlin W. 9 k.

Wünschen Sie Stolz auf einen hübschen, kräftigen Schnurrbart gleich mit 16 Jahren

starken Haar- und Bartwuchs?
Verlanget die **Pommade „Nivla"**. Allein echt verkäuflich **mit wunderbar schnellem** und **sicherem Erfolg.** Man achte nicht mehr auf die häufigen zudringlichen Nachahmungen, **betrogenem Geschrei, was namentlich von auswärts geschieht,** wo alles Geld nur weggeworfen wird. **Allein Dépôt und Versandt gegen Nachnahme. Preis** per Flasche: 16
Nr. 1 à Fr. 1.90, Nr. 2, sehr stark Fr. 3.50
Bei Nichterfolg das Geld zurück!
Grande Parfumerie **Eichenberger, Lausanne.**

Zur Pflege des Haares
empfehle mein antiseptisches **Haarwasser**
Ich habs
Flasche 3 Fr. 88
H. Grzenkowski
Zürich II
56 Bleicherweg 56

Der „Nebelspalter"
kostet vierteljährlich Fr. 3.—

Metzgerhalle Zürich I
gegenüber der Fleischhalle
Neu renoviert Parterre u. I. Stock, Vorzügl. u. reichhaltige Frühstücks u. Abendkarte. Diner Fr. 1.25 bis 2.
Prima offene und Flaschenweine.
116 Es empfiehlt sich bestens: *H. F. Lang,*

Für Hotels und Restaurants.
Bonsbücher mit 1680 Doppelnummern Stück à Fr. 2.—
Taschenbonbücher mit 324 „ „ „ „ —.50
Spielkarten, Spieltafeln, Spielkreide
Billardkreide, Closetpapier in Rollen und Packeten.
C. Maron, Badenerstasse 8, Zürich
Tramstation Sihlbrücke. — Telephon 5433 89

Geschlechtskrankheiten. 336
Unterleibskrankheiten, Folgen von Ansteckung oder Selbstschwächung, Ausfluß, Wasserbrennen, Harnzwang, Drang zum Urinieren, Blasenleiden, Entzündung, Pollutionen, Samenergießungen, Mannesschwäche, Nervenschwäche, Nervenzerrüttung 2c. Behandlung brieflich, ohne Berufsstörung und ohne jegliche schädliche Folgen. Strengste Verschwiegenheit. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405, **Glarus.**

Zeitungen f. j. Gelegenheit, humoristisch z. Hochzeiten u. Festanlässen m. künstl. Zeichn. getreue Nachbildung v. Photograph. liefert
Billige Bezugsquelle für alle lithogr. Drucksachen Handel Gewerbe
Butz & Fleursheimer, Steinmühlegasse 2 **Zürich I.**

Kopfgrind.
Seit einiger Zeit war ich mit **Kopfgrind** behaftet. Es bildeten sich unter **heftigem Jucken weiche, borkige, von Haaren durchbohrte Massen und Krusten,** nach deren Abhebung rundlich vertiefte, mit einer dünnen Oberhaut bedeckte Hautstellen zurückblieben. Der Ausschlag hatte sich nach und nach über den ganzen Haarboden verbreitet und drohte in letzter Zeit auch auf die Stirne überzugehen. Die Privatpoliklinik Glarus hat dieses lästige Uebel durch briefliche Behandlung gründlich beseitigt, wofür ich den gebührenden Dank ausspreche. Geroldsweil bei Dietikon, Kt. Zürich, den 28. Sept. 1902. Adolf Stadtmann, Präsident. Die Echtheit der Unterschrift des Hrn. Ad. Stadtmann, Präsident, bezeugt: Geroldsweil, den 28. Sept. 1902. Gemeinderatskanzlei Geroldsweil, der Gemeindeschreiber: Frei. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus,** Kirchstraße 405, **Glarus.** 32f

Bremgarten, Hôtel Sonne
Altrenomirtes Hotel. Schön möblirte Zimmer. **Gute Küche, Reale Land- und Flaschenweine. Spezialität in Fischen und Geflügel.** Restauration zu jeder Tageszeit. Altdeutscher Saal mit prachtvoller Aussicht Telephon. Stallungen. Remise. **Fuhrwerke jeder Zeit zur Verfügung.**
Den Herren Geschäftsreisenden empfiehlt sich bestens
12 **Frau Ww. Leubin-Kienberger.**

J. HERZOG
Marchand-Tailleur
Poststr. 8 **Zürich I** Entresol

Gold. Med. Zürich 1894 Silb. Med. Genf 1896
Englische Cheviot
21 **Moderne Herren-Schneiderei.**

Ursache, Wesen und Heilung der Nervenschwäche (Neurasthenie)
im **Allgemeinen,** sowie der **nervösen**
Schwächezustände
des Geschlechtssystems im Besondern, sowie der Männerkrankheiten. Preisgekröntes, nach den **neuesten** Erfahrungen **neu** bearbeit. Werk, 340 Seiten viele Abbildungen. **Wirklich brauchbarer** Ratgeber und **sicherster Wegweiser** z. Heilung bei Gehirn- u. Rückenmarks-Erschöpfung, Geschlechtsnerven-Zerrütung, Folgen nervenruinierender Leidenschaften und allen sonstigen geheimen Krankheiten. Letzte Auszeichnungen:
Goldene Medaille, Paris, Tuileries, April 1903; **Gold. Medaille,** London, Crystallpalast, September 1903.
Für Fr. 2.— Briefm. zu beziehen v. Verf. **Spezialarzt: Dr. RUMLER in GENF Nr. 38,** sowie v.

Cäsar Schmidt, Buchhandlg.,		**Zürich**
J. Müller-Baumann	„	„
Ed. Raschers Erben	„	„
C. Wettstein	„	„
Arnold Funk	„	„
M. Munk	„	„
Theod. Schröter	„	„
E. Speidel	„	„
Buchhandlung des Crüivereins		„
Moritz Kieschke, Buchdlg.,		**Winterthur**
Alb. Hoster	„	„
F. Festersen & Co	„	**Basel**
Wepf & Co.		„
Koehler'sche Buchhandlung		„
Helbling & Lichtenhahn		„
Aug. Kostomay	„	„
H. Wember-Engler	„	„
E. Naegelin-Schwander, Buchhdlg.		„
Frau E. Weber, Buchandlung,		„
M. Vaihinger		„
P. W. Günther, Buchhdlg.,		**Rorschach**
F. Diemer,	„	**Luzern**
Sauerländer,	„	**Aarau**
E. Witz,	„	„
Cebrüder Doppler,	„	**Baden**
C. Meier-Lanz	„	**Sch affhausen**
Carl Schoch	„	„
Huber & Cie.	„	**Frauenfeld**
Kirschner-Engler	„	**St. Gallen**
H. Steffen	„	**Wetzikon**
A. Lüthy	„	**Solothurn**
E. Stämpfli	„	**Thun**
A. Urfer	„	**Interlaken**
A. Certsch	„	„
A. Franke	„	**Bern**
Cebr. Hügli	„	„
L. A. Jent	„	„
E. Baumgart	„	„
Fr. Sennringer	„	„
N. Staub	„	„

sowie in allen hier nicht genannten Schweizerischen Buchhandlungen.
Haupt-Dépôt für die französ. Schweiz:
Georg & Co., Genf. 40